

Informationspflicht eines Verwalters personenbezogener Daten – Konferenz

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Verwalter personenbezogener Daten

Verwalter personenbezogener Daten ist die Karlsuniversität (Univerzita Karlova), Ovocný trh 560/5, 116 36 Praha 1, Ident.-Nr. d. Org.: 00216208, Kontaktanschrift Filozofická fakulta Univerzity Karlovy, nám. Jana Palacha 1/2, 116 38 Praha 1 (im Weiteren nur „Verwalter“).

Zu personenbezogenen Daten haben der Verwalter, seine Mitarbeiter und ggf. ein vertraglich verpflichteter Bearbeiter personenbezogener Daten Zugang.

Beauftragter für den Schutz personenbezogener Daten

Der Beauftragte für den Schutz personenbezogener Daten der Karlsuniversität Prag ist unter der E-Mail-Adresse gdpr@cuni.cz zu erreichen.

Umfang der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten

Der Verwalter verarbeitet die personenbezogenen Daten in dem im Zusammenhang mit der Anmeldung für die Konferenz zur Verfügung gestellten Umfang. Konkret handelte es sich um folgende Angaben: Andrede, Vorname, Nachname, Beitragstitel, Sektion, Arbeitstyp, Vortragssprache, Abstract, Universität, E-mail, im Falle fakultativ gemachter Angaben: Akademischer Titel, Alter, Fakultät, Studienfach.

Zweck und rechtliche Grundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Vermittler verarbeitet die zur Verfügung gestellten Angaben zu folgenden Zwecken verarbeiten:

- 1) Veranstaltung einer Konferenz, also Registrierung zu einer Konferenz, Vorbereitung von Konferenzmaterial, ggf. Ausstellung eines steuerlichen Belegs, ggf. Kontaktaufnahme im Zusammenhang mit der Durchführung der Konferenz, einschließlich Zusendung von Fragebögen bezüglich der Zufriedenheit, um die erbrachten Dienstleistungen in Anknüpfung an die Durchführung der Konferenz zu verbessern und eventuelle Missverhältnisse oder Streits beizulegen, die in diesem Zusammenhang entstehen könnten;
- 2) Im Falle eines Auftritts auf der Konferenz mit einem Beitrag, der des Weiteren den Zweck einer Präsentation und der Veröffentlichung des Inhalts, des Verlaufs und der Ergebnisse der Konferenz verfolgt, und zwar im Rahmen von Konferenzmaterial und Internetauftritten des Verwalters;
- 3) Erfüllung handelsrechtlicher, steuerlicher, archivalischer und ähnlicher Pflichten in Bezug auf entsprechende Institutionen oder Organe;
- 4) Zusendung von E-Mail-Mitteilungen zum Zwecke des Direktmarketings, also das Anbieten von Produkten und Dienstleistungen des Verwalters, einschließlich Zusendung von kommerziellen Mitteilungen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Verfügung gestellter personenbezogener Daten ist die Notwendigkeit einer Verarbeitung wegen:

- 1) Erfüllung eines Vertrags, der zwischen dem Subjekt der Angaben und dem Verwalter durch die Anmeldung zur Konferenz entsteht und dessen Gegenstand eine Ermöglichung der Teilnahme an der Konferenz ist, einschließlich Klärung eventueller Missverhältnisse oder Streits, die bei Vertragserfüllung auftreten könnten; diese rechtliche Grundlage gründet sich auf Bestimmung Art. 6 Abs. 1 lit. b) Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) 2016/679, zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten n, zum freien Datenverkehr

und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) vom 27.4.2016 (im Weiteren nur „GDPR“);

- 2) Erfüllung rechtlicher Pflichten in Bezug auf den Verwalter insbesondere auf der Grundlage von:
 - a) Gesetz Nr. 563/1991 GBl., über die Buchführung, im Wortlaut späterer Vorschriften,
 - b) Gesetz Nr. 586/1992 GBl., über die Einkommensteuer, im Wortlaut späterer Vorschriften,
 - c) Gesetz Nr. 499/2004 GBl., über das Archivwesen und den Aktendienst und über die Änderung einiger Gesetze, im Wortlaut späterer Vorschriften;diese rechtliche Grundlage basiert auf der Bestimmung Art. 6 Abs. 1 lit. c) GDPR;
- 3) berechtigter Interessen des Verwalters:
 - a) Möglichkeit eines wirksamen Schutzes bei der Klärung eventueller Streits, die im Zusammenhang mit dem Vertrag eintreten könnten, der zwischen dem Datensubjekt und dem Verwalter durch Anmeldung zur Konferenz entsteht,
 - b) Zusendung kommerzieller Mitteilungen im Sinne des Gesetzes Nr. 480/2004 GBl., über einige Dienstleistungen einer Informationsgesellschaft und über die Änderung einiger Gesetze (Gesetz über einige Dienstleistungen einer Informationsgesellschaft), im Wortlaut späterer Vorschriften;diese rechtliche Grundlage basiert auf der Bestimmung Nr. 6 Abs. 1 lit. f) in Verbindung mit Abs. 47 Rezital GDPR;
- 4) ausdrücklicher Zustimmung durch Ausfüllen fakultativer Informationen in der Anmeldung zur Konferenz; diese rechtliche Grundlage gründet sich auf die Bestimmung Art. 6 Abs. 1 lit. a) und Art. 9 Abs. 2 lit. a) GDPR.

Eine Verarbeitung, ausgenommen fakultativ gemachter Angaben, ist auch ohne ausdrückliche Zustimmung möglich, und zwar auf der Basis der o. g. rechtlichen Gründe. Es handelt sich um eine völlig freie Entscheidung, ob das Datensubjekt an der Konferenz teilnehmen möchte, somit ist die Zurverfügungstellung personenbezogener Daten nicht obligatorisch. Werden jedoch die vom Verwalter als für die Veranstaltung der Konferenz unbedingt notwendig bezeichneten Daten nicht zur Verfügung gestellt, ist eine Teilnahme an der Konferenz nicht möglich.

Zeit der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verwalter verarbeitet die personenbezogenen Daten mindestens ein Jahr lang ab dem Tage des Konferenzzendes, höchstens jedoch für die Zeit, für die er dies auf der Basis rechtlicher Vorschriften, die seine Pflichten im Zusammenhang mit der Buchhaltung, dem Aktendienst und dem Archivwesen regeln, zu tun verpflichtet ist bzw. für die Zeit, die zur Gewährleistung eines wirksamen Schutzes der Rechte des Verwalters bei der Beilegung eventueller Streits, die im Zusammenhang mit dem Vertrag, der zwischen dem Datensubjekt und dem Verwalter mit der Anmeldung zur Konferenz zustande kommt, entstehen könnte, ggf. für die Zeit, die sich aus den Regeln desjenigen ergibt, der die Mittel bereitstellt, aus denen die Konferenz finanziert wird.

Weitergabe personenbezogener Daten

Der Verwalter ist berechtigt, die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten an Dritte weiterzugeben, und zwar entweder auf der Grundlage eines Vertrags über die Verarbeitung personenbezogener Daten oder im Zusammenhang mit der Klärung eventueller Missverhältnisse oder Streits, die bei der Erfüllung des Vertrags über die Durchführung der Konferenz entstehen könnten.

Rechte im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten

Das Datensubjekt hat insbesondere das Recht:

- 1) einen Zugriff auf seine personenbezogenen Daten und eine Information darüber zu verlangen, welche personenbezogenen Angaben verarbeitet werden und in welcher Weise diese verarbeitet werden und wem diese ggf. zugänglich gemacht werden,
- 2) eine Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn es annimmt, dass es keinen Grund für eine Verarbeitung derselben gibt,
- 3) eine Korrektur oder Ergänzung personenbezogener Angaben zu verlangen, wenn diese ungenau bzw. unvollständig sind,
- 4) einen Einwand gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten vorzubringen,
- 5) zu verlangen, dass seine personenbezogenen Daten nicht verarbeitet werden, bis geklärt ist, ob die vorgebrachten Einwände oder Beschwerden über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gerechtfertigt sind,
- 6) zu verlangen, es zu ermöglichen, dass die personenbezogenen Daten einem anderen Verwalter übergeben werden,
- 7) Beschwerde beim Aufsichtsamt einzureichen, in der Tschechischen Republik ist dies die Behörde zum Schutz personenbezogener Daten (Úřad pro ochranu osobních údajů -www.uoou.cz).

Seine Rechte gegenüber dem Verwalter kann das Datensubjekt wie folgt geltend machen:

- 1) per E-Mail mit autorisierter elektronischer Unterschrift an gdpr@cuni.cz;
- 2) elektronisch mittels Datenverwaltung an die Datenbox ID piyj9b4;
- 3) in Urkundenform mit amtlich beglaubigter Unterschrift mittels Postdienstleister.

Details zur Geltendmachung von Rechten und weitere Rechte des Datensubjekts sind in den GDPR angeführt.

Weitere Informationen im Zusammenhang mit einer Konferenz

Im Rahmen einer Konferenz können für den Nachrichten- und Dokumentationsbedarf des Verwalter Audio-, Video- bzw. Audio-Video-Aufzeichnungen angefertigt werden, die den Verlauf der Konferenz einfangen, also auch Porträts und Vorträge der Teilnehmer.

Text dieser Information – Stand zum 25. 5. 2018.